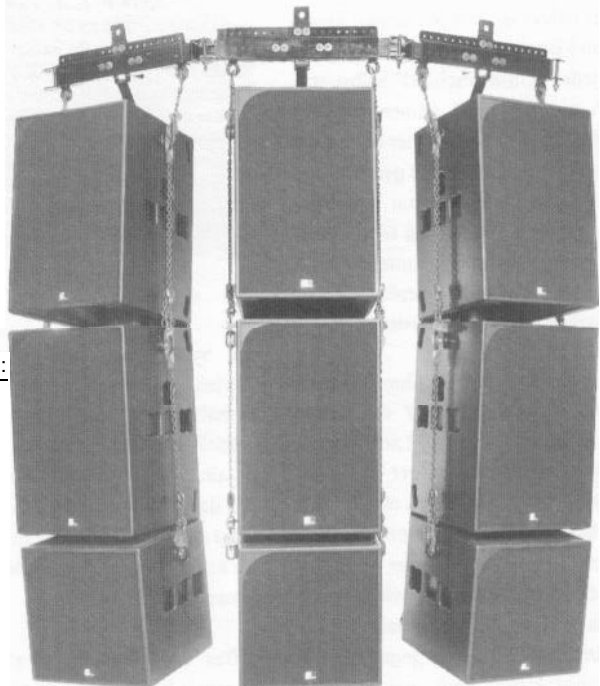


Die Krönung

Fohhn Perform-Touring-System:
die PA für den größeren Event



Downfill:
Lautsprecher zur Beschallung einer Fläche von oben. Meist an der Front-traverse hängend und steil nach unten gerichtet.

EIN TEST VON ERNST DIETER JANDER

Dass man bei Fohhn im schwäbischen Nürtingen exzellente Boxen baut, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Egal, ob für Installation oder Live-Musik - die Lautsprechersysteme von Fohhn sind erste Wahl. Was bisher fehlte, war eine Boxenserie für den Beschallungseinsatz in Zelten, Hallen und bei Open-Airs. Die Ingenieure haben sehr viel Zeit und Know-how in die Entwicklung investiert und nach mehrjähriger Entwicklungszeit die große Perform-Serie fertiggestellt.

Das Perform-Touring-System besteht aus zwei Topteil-Modellen, einem Subwoofer und dem System-Controller. Je nach Applikation können die Lautsprecher beliebig miteinander kombiniert werden. Das dickste Ding ist das PT-7 Topteil. Stattliche 92 kg schwer beherbergt es zwei 12"-Speaker und ein 2"-CD-

Bisher war Fohhn vor allem für seine erstklassigen Kleinbeschallungsanlagen bekannt. Mit dem Perform-System bieten die Schwaben nun eine Boxenserie der Extraklasse an. Nicht nur Beschaller, sondern auch Coverbands werden daran Gefallen finden.

Horn. Die ganze Box ist horn geladen und bietet einen Abstrahlwinkel von 55° x 30°. Bei diesen Daten wird klar, was der bevorzugte Einsatzbereich des Tops ist - die ubrrückung großer Distanzen. Ein Blick auf die Leistungsangaben macht unmissverständlich klar: Hier wurden bei der Entwicklung keine Kompromisse eingegangen. 1.000 W Dauerbelastbarkeit und 1.600 W Peak sind nicht nur eindrucksvoll, sondern auch nötig, um eine effektive Streckenbeschallung hinzubekommen. Mit 140 dB maximalem Schalldruck erreicht man im Nahfeld schnell gehörtschädigende Pegel.

zwölf Hände zupacken und die PT-7 bewegen. Die sind bei diesem Gewicht auch bitter nötig. Keine Angst, natürlich gibt es auf der Rückseite vier Rollen, mit denen sich die PT-7 Tops einfach und schnell bewegen lassen. Ein weiteres durchdachtes Detail findet man auf der Oberseite des Lautsprechergehäuses. Dort klebt eine Antirutschmatte, um beim Stacking eine erhöhte Sicherheit gegen Verrutschen zu bekommen. Auch die Bässe PS-7 können mit fast denselben Ausstattungsmerkmalen glänzen. Allerdings sind hier nur sechs Griffe vorhanden und an der Oberseite wurde ein M20-Gewinde eingesetzt.

FOHNN PERFORM-TOURING-SYSTEM

Vertrieb:	Fohhn Audio
Preis:	
PT-7 (Top):	6.629 DM, ca. 3.390 €
PS-7 (Sub):	3.181 DM, ca. 1.626 €
PT-4 (Top):	3.267 DM, ca. 1.671 €
FC 7 (Controller):	1.974 DM, ca. 1.009 €

WERTUNG

Verarbeitung: sehr gut
Ausstattung: sehr gut
Handling: g u t
Zubehör: sehr gut
Sound: sehr gut
Flexibilität: sehr gut



Das rechteckige Gehäuse ist erstklassig verarbeitet und mit schwarzem Strukturlack überzogen. Die Lautsprecher sind durch ein mit Akustikschaum bezogenes Metallgitter geschützt. An den Seiten und dem hinteren Ende der Seitenwände findet man ins Holz eingearbeitete Tragegriffe. Insgesamt können

Das Anschlussfeld bietet ein Novum. Zunächst findet man zwei CA-COM Buchsen zum Anschluss der Speaker-Kabel. Diese Verbinder liefern eine erstklassige Stecksicherheit und sind äußerst stabil. Die Buchsen sind belegt, sodass mit einem entsprechenden Kabel

gleichzeitig Bass- und Mittelhochton-Boxen versorgen lassen. Auch das erleichtert die Verkabelung um ein Vielfaches. Jetzt könnte der gemeine Musiker natürlich argumentieren: „Was mach ich, wenn ein Kabel defekt ist und ich keinen Ersatz dabei hab? Diese spezielle Sorte gibt es ja nicht in jedem Musikgeschäft!“ Selbstverständlich hat der Profi immer ein paar Ersatzkabel im LKW liegen, aber Fohhn hat auch an den schlimmsten Fall gedacht und jeder Box zusätzlich ein Paar Speakon-Buchsen spendiert. Diese sind hinter einer verschiebbaren Blechplatte untergebracht und können bei Bedarf anstelle der CA-COM-Anschlüsse genutzt werden.

Trotz seiner kompakten Abmessungen liefert der Subwoofer PS-7 ein sattes Bassfundament. Der 18"-Lautsprecher sitzt nach vorne gerichtet in der Schallwand, strahlt also direkt ab. Die Box ist als rückgeladenes Resonator-System konstruiert und ist auf Dauer mit 800 Watt belastbar beziehungsweise mit 1.200 Watt Peak. Der maximale Schalldruck wird mit 132 dB angegeben. Der Übertragungsbereich liegt zwischen 45 Hz und 130 Hz (-3 dB). Fohhn empfiehlt

TECHNISCHE DATEN	
PT-7	
Bestückung:	2 x 12"/2"
Belastbarkeit:	1.000 W/1.600 W (peak)
Sensitivität:	107 dB
SPL max.:	140 dB
Abstrahlwinkel:	55° x 30°
Impedanz:	4 Ohm
Übertragungsbereich:	75 Hz-20 kHz (+/- 3dB)
Gewicht:	92 kg
PS-7	
Bestückung:	1 8" Direktabstrahler
Belastbarkeit:	800 W/1.200 W (peak)
Sensitivität:	99 dB
SPL max.:	132 dB
Impedanz:	8 Ohm
Übertragungsbereich:	45 Hz-130 Hz (+/- 3dB)
Gewicht:	61 kg
PT-4	
Bestückung:	12"/2"
Belastbarkeit:	450W/800 W (peak)
Sensitivität:	100 dB
SPL max.:	133 dB
Abstrahlwinkel:	60° x 60°
Impedanz:	8 Ohm
Übertragungsbereich:	70 Hz-20 kHz (+/- 3dB)
Gewicht:	31,5 kg
FC-7	
Anschlüsse:	2 Inputs (XLR), 4 Outputs (XLR)
Frequenzgang:	10 Hz-26 kHz
Trennfrequenz:	130 Hz, 200 Hz
Betriebsmodi:	Fullrange, 2-Weg stereo
3-Band Limiter:	Sub, Mid, High / RMS 8 Peak

ZUBEHÖR

Fohhn bietet für das Perform-System eine Reihe von Zubehör an. Mit dem QT-4 bekommt man einen Haltebügel für die PT-4. Dieser ist in 3°/15°-Schritten neigbar. Um den QT-4 an einer Traverse befestigen zu können, gibt es die Klammer LC-50. Ein echtes Highlight ist das Perform Cradle von ATM, das speziell für das Perform-System entwickelt wurde. Jeder, der mit dem Gedanken spielt, dieses System zu fliegen, sollte sich das Cradle zulegen. Nur damit bekommt man die optimale Sicherheit. Die Ingenieure bei Fohhn helfen gerne bei der Zusammenstellung dieses Flugsystems.

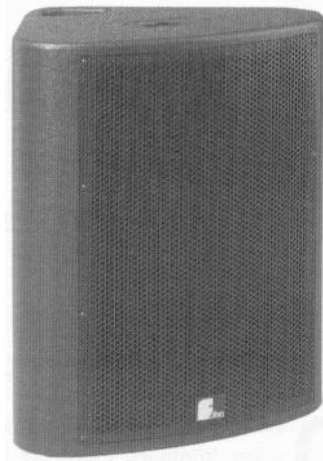
ein System aus drei Bassboxen plus Topteil pro Seite um ein ausgewogenes Verhältnis von Bass- zu Mittelhochtonbereich zu bekommen. Ein interessantes Detail: Stackt man die Boxen aufeinander, dann befindet sich das Topteil genau auf 1,8 m Höhe. Genau richtig, um über die Köpfe eines normalen Mitteleuropäers hinwegzustrahlen.

Das Topteil PT-4 ist als Multifunktionsbox konzipiert und hebt sich in der Gehäuseform von den anderen Modellen ab. Die Gehäusekanten sind abgerundet und die Form erlaubt auch eine Aufstellung als Bodenmonitor. Bestückt mit einem 12"-Speaker und einem 2"-CD-Horn verkraftet das Top Leistungen von 450 W Sinus und 800 W peak. Darüber hinaus lässt sich die Box dank ihres breiten Abstrahlwinkels von 60° x 60° auch als Downfill oder als Club-Beschallungsbox einsetzen. Einziger Kritikpunkt ist hier das Fehlen von Speakon-Buchsen - es gibt nur CA-COM-Verbinder. (RT-4 auch mit Speakon)

Herzstück des Boxensystems ist der Controller FC-7. Dieses Gerät beinhaltet die Anwendungs-Presets für die Boxen, einen Dreiband-Limiter eine Zweiweg-Frequenzweiche, die Systemverzerrung für alle Boxen und ein automatisches Verstärkermess- und Einstellungssystem. Dieser Controller ist sehr einfach zu handhaben. Mittels kleiner Drehregler auf der Rückseite werden die Boxentypen eingestellt. Dazu gibt es noch einen EQ bei 4 kHz - that's it!

Den aufwändigen Praxistest in einem 3000-Personen-Festzelt bestand das Perform-System mit Bestnoten. Eine Coverband gab mächtig Gas und heizte den Gästen richtig ein. Pro Seite wurde ein komplettes System aus drei Bässen und ei-

nem Topteil PT-7 sowie einem PT-4 als Downfill aufgebaut. Mittels Zurrgurten (gibt's als Zubehör) wurde der Boxenturm gesichert. Natürlich war auch für ausreichend Endstufenleistung gesorgt. Je eine Endstufe (mono gehrückt) versorgte die Tops und zwei Amps pro Seite brachte die Bässe in Schwung.



Multifunktionsbox Fohhn PT-4 / RT-4

Das Klangergebnis war fantastisch. Mühelos überwand die Topteile eine Distanz von knapp 60 Metern. Auch die Bässe kamen satt, trocken und sehr differenziert. Äußerst beeindruckend war auch die Klarheit der Topteile. Stimmen, Gitarren, Synthies - alles war im richtigen Mischungsverhältnis zu hören. Dabei wurde der Klang auch bei zunehmender Lautstärke nicht schrill oder aggressiv. Man hatte immer das angenehme Gefühl von etwas HiFi, ohne dabei den satten PA-Sound und die Durchsetzungsfähigkeit zu vermissen. Wichtiger Bestandteil des Systems war auch das kleine PT-4-Top. Es wurde zur Beschallung der ersten Publikumsreihen eingesetzt und erledigte seinen Job sehr gut. Der Sound war warm, brillant und fügte sich hervorragend in das Gesamtbild ein. Ein großes Lob an die Ingenieure bei Fohhn. Mit dem Perform-System ist ihnen ein Meisterstück gelungen.

FAZIT

- + Mit dem Perform-System wagt sich Fohhn erstmals in die erste Beschallungs-Liga. Dass die Schwaben ohne Probleme mithalten können, beweisen sie eindrucksvoll. Sound, Verarbeitung und auch das umfangreiche Zubehör verdienen sich Bestnoten. Man hat nie den Eindruck einen Kompromiss eingehen zu müssen. Alles ist erstklassig und bis ins kleinste Detail durchdacht.